

## **10 Jahre Abitur an der ARS, wenn das kein Grund zum Feiern ist!**

In 2002 wurden an der Adolf-Reichwein-Schule die ersten Abiturienten geprüft. Seit 10 Jahren finden also an der ARS Abiturprüfungen statt.

In den 80-iger Jahren begannen unter dem damaligen Schulleiter Wolfgang Iser die Bestrebungen, an der Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach eine gymnasiale Oberstufe einzurichten. Die wachsende Gemeinde ließ es notwendig erscheinen, das Bildungsangebot am Ort auf alle Bildungsgänge zu erweitern. Unterstützt von der Elternschaft, den Schülern vertreten durch die SV, einem Grundschulausschuss und mit der Zustimmung des Stadtparlaments von Neu-Anspach wurde nach umfangreichen Vorbereitungen und Planungen der Antrag an den Kreistag gestellt. Man sah alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt: Die Prognose ging von einer ausreichenden Zahl von Schülern (140) in der Oberstufe aus und rechnete mit mindestens 6 Leistungsfachkombinationen. Doch es bestanden von Seiten der Behörden erhebliche Zweifel an der erwarteten Schülerzahl, andere Schulen im Hochtaunuskreis sahen ihre eigene Oberstufe gefährdet. Und so fiel im Dezember 1988 im Kreistag die Entscheidung gegen die ARS.

Das sollte die Kämpfer für die ARS-Oberstufe aber nicht entmutigen. Im Gegenteil! Mit Aktionen wie Podiumsdiskussionen, Demonstrationen, Infoständen und Unterschriftensammlungen wurde unermüdlich Überzeugungsarbeit geleistet. Durch den Neubau der Grundschule Am Hasenberg konnten zudem gute räumliche Voraussetzungen ins Feld geführt werden. Am 12. Mai 1997 war dann das Ziel endlich erreicht. Der Kreistag stimmte dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zu, und der Erlass des hessischen Kultusministeriums mit der Genehmigung der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der ARS trägt das Datum vom 24.11.1998. Damit konnte im August 1999 mit der Arbeit in der gymnasialen Oberstufe begonnen werden.

Inzwischen werden die damaligen Prognosen weit übertroffen. Die Oberstufe der Adolf-Reichwein-Schule hat eine überschaubare, stabile Größe von ca. 240 Schülern, die individuelles Arbeiten in einer pädagogisch geprägten Atmosphäre und ein umfangreiches Fächerangebot sichert. Statt der in der ersten Ablehnung als zu gering angesehenen Zahl von Leistungskurskombinationen, bietet die ARS – abhängig vom Wahlverhalten der Schüler – weit über 20 Kombinationsmöglichkeiten

an. Seit dem vergangenen Jahr gehört mit Genehmigung des Staatlichen Schulamtes in Friedberg auch Kunst zur Palette der Leistungsfächer. Und im kommenden Schuljahr soll das Wahlpflichtangebot in der Einführungsphase, das u.a. Kurse zum Erwerb von Sprachzertifikaten in Englisch und Französisch umfasst, um das Fach „Darstellendes Spiel“ erweitert werden.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Am 16. Juni sind ehemalige und gegenwärtige Mitglieder der Schulgemeinde, Förderer des Oberstufenprojektes und ehemalige „Kämpfer“ ab 18.00 Uhr in die Aula der Adolf-Reichwein-Schule eingeladen, wo sie ein buntes Programm erwartet, das aber auch genügend Zeit lässt, um sich mit „alten“ Bekannten auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Zu diesem Fest laden wir ganz herzlich ein und freuen uns besonders auf die ersten ARS-Abiturienten, die genau vor 10 Jahren, am 16.06.2002, die Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife überreicht bekamen.

Für den Festausschuss

R. Hilgenstock, Leiterin der Oberstufe